

Fake News

Erkennen und entsprechend handeln



Was sind „Fake News“

„**Fake News**“ bezeichnet auf Deutsch gezielt verbreitete Falschmeldungen oder manipulierte Nachrichten, die oft mit der Absicht erstellt werden, Meinungen zu **beeinflussen**, Menschen zu **täuschen** oder Stimmung zu machen. Sie geben vor, echte Nachrichten zu sein, enthalten aber falsche oder irreführende Informationen.



Welche Arten von Falschmeldungen gibt es?

1. Nach Absicht

- **Missinformation (unbeabsichtigte Falschinformation)**

Falschmeldungen, die ohne Täuschungsabsicht verbreitet werden, z. B. wenn jemand ein Gerücht weitergibt, das er für wahr hält.

- **Desinformation (absichtliche Täuschung)**

Bewusst manipulierte oder erfundene Informationen, die Menschen täuschen oder beeinflussen sollen.

- **Malinformation (schädliche Information)**

Echte Informationen, die aus dem Kontext gerissen oder gezielt so präsentiert werden, dass sie schaden.



2. Nach Inhalt / Form

- Satire und Parodie**

Humorvolle oder überspitzte Inhalte, die nicht immer als Scherz erkannt werden.

- Falscher Zusammenhang**

Wahre Fakten oder Bilder, die in einen falschen Kontext gestellt werden (z. B. altes Bild bei aktuellem Ereignis).

- Irreführende Überschrift**

Überschriften, die stark übertreiben oder den Inhalt falsch darstellen.

- Manipulierte Inhalte**

Fotos, Videos oder Audio, die bearbeitet oder verfälscht wurden (z. B. *Deepfakes*).

- Erfundene Inhalte**

Komplett frei erfundene Meldungen, die als Nachrichten ausgegeben werden.

- Propaganda**

Politisch motivierte Falschmeldungen zur Beeinflussung von Meinungen.

- Gerüchte und Verschwörungstheorien**

Unbewiesene oder widerlegte Behauptungen, die dennoch weiterverbreitet werden.



3. Nach Medium

- **Textbasierte Falschmeldungen** (Artikel, Posts, Kettenbriefe)
- **Visuelle Falschmeldungen** (Fotomontagen, Memes)
- **Audiovisuelle Falschmeldungen** (Videos, Deepfakes, manipulierte Tonaufnahmen)



Stimmt es, dass auch in bekannten Medien und Zeitungen Fake News verbreitet werden?

Grundsätzlich halten sich Medien an klare Regeln, die sicherstellen, dass keine *Fake News* in ihren Berichten auftauchen. Aber auch dort können Fehler passieren, weshalb es vorkommen kann, dass *Fake News* in der Zeitung zu lesen sind. Seriöse Medien stehen normalerweise auch zu diesen Fehlern und stellen sie so schnell wie möglich richtig.

Außerdem gibt es Einrichtungen wie den Presserat, der Medien für falsche Berichterstattung öffentlich kritisiert und ihre Fehler aufzeigt.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Verbreiten von falschen Informationen für Medien wie auch für Privatpersonen sogar rechtliche Konsequenzen haben.



Sind Fake News gefährlich?

Leider kommt es immer wieder vor, dass Menschen auf *Fake News* hereinfließen und so zu ernstem Schaden kommen.

Aber auch für eine Gesellschaft können *Fake News* gefährlich werden, weil sie durch ihre weite Verbreitung zu einer Polarisierung und Spaltung in der Bevölkerung führen können. Dadurch können ernsthafte Probleme im Zusammenleben entstehen.



Warum ist es wichtig, Fake News zu erkennen?

Fake News können ihre negative Wirkung besonders dann entfalten, wenn sie sich weit verbreiten.

Die Sozialen Medien sind so aufgebaut, dass Beiträge, die häufig kommentiert, geliked oder geteilt werden, bei immer mehr Menschen auftauchen.

Dadurch können sich Fake News rasend schnell, also "viral", unter vielen Menschen verbreiten.

Um das zu verhindern ist es wichtig, dass man Fake News erkennt und sich nicht an deren Verbreitung beteiligt.



Was kann ich gegen Fake News tun?

Am wichtigsten ist, sich nicht an der Verbreitung von Fake News zu beteiligen

Das bedeutet:

Fake News nicht zu kommentieren, zu liken oder zu teilen.






Was sind Deepfakes?

Deepfakes sind realistisch wirkende, aber künstlich erzeugte **Bild-, Audio- oder Video-Inhalte**, die mithilfe von **künstlicher Intelligenz (KI)** – insbesondere **Deep Learning** – manipuliert oder vollständig generiert wurden.

Sie dienen häufig dazu, **Personen Dinge sagen oder tun zu lassen**, die sie **in Wirklichkeit nie gesagt oder getan haben**.

Beispiele für Deepfakes

Medium	Beispiel	Zweck
 Video	Politiker wird gefälscht dargestellt, wie er eine Rede hält	Politische Manipulation
 Audio	Stimme einer Person wird nachgeahmt (z. B. Bankanruf)	Betrug (Voice Phishing)
 Bild	Fake-Portraits von nicht existierenden Menschen	Fake-Profil in sozialen Medien





Gefahren von Deepfakes

- **Desinformation & Fake News**
- **Identitätsmissbrauch**
- **Betrug (z. B. CEO-Fraud, Voice-Phishing / Vishing)**
- **Rufschädigung & Erpressung**
- **Deepfake-Pornografie** (oft illegal & missbräuchlich)



Wie man Deepfakes erkennt (*nicht immer einfach!*)

- Unnatürliche **Mimik**, **Blinzeln** oder **Lippensynchronisation**
- Audio wirkt **abgehackt** oder **künstlich**
- **Metadaten** fehlen oder sind verändert

Nutzung von **Deepfake-Detektoren** (z. B. spezielle Internetseiten)



Aktuelle Fake-News-Themen

- **Wahl- und politikbezogene Falschmeldungen**
 - Behauptungen über Wahlbetrug, gefälschte Umfragen, Vorwürfe und gefälschte Zitate
- **Manipulierte Videos und Tonspuren**
 - Viral verbreitete Videos wurden in mehreren Fällen technisch manipuliert (nachträglich hinzugefügte Tonspuren, aus dem Kontext gerissene Aufnahmen), etwa um Massenszenen oder Skandale vorzutäuschen.



- **Betrugsanzeigen und kommerzielle Fakes (soziale Netzwerke)**


- Betrüger schalten gefälschte Werbeanzeigen auf Facebook/Instagram, z.B. für vermeintlich sehr günstige oder „kostenlose“ Bahn-Tickets, um Zahlungsdaten zu erbeuten

- **Promi-Gerüchte und Todesmeldungen**

- Falschmeldungen über Tod, Krankheit oder persönliche Tragödien von Prominenten

- **Falschinformationen zur Energie- und Klimadebatte**
- Debatten um Energiewende, Kraftwerksbau und Stromversorgung werden gezielt mit irreführenden Zahlen und Behauptungen beeinflusst;
- **Großbehauptungen ohne belastbare Quellen**
- Überhöhte, nicht geprüfte Opferzahlen im Ukraine-Konflikt sowie andere dramatische Gesamtzahlen werden verbreitet, sind aber oft unbelegt oder falsch eingeschätzt.

<https://www.mimikama.org/>

A photograph of three young people (two women and one man) standing outdoors in front of the US Capitol building. They are holding two large cardboard protest signs. The sign on the left is held by the two women and the man, and the sign on the right is held by the woman on the right. The background shows the green dome of the US Capitol under a clear blue sky. The people are dressed in casual winter clothing. The overall tone is one of peaceful protest.

Strom und Benzin
sind nicht teuer genug
Rettet die Eisbären

Schafft die
Autos ab,
geht doch
zu Fuss



Totgesagte...

... leben länger: **Brigitte Bardot** hat mehr Pfeffer als das Internet Gerüchte! „Ich weiß nicht, welcher Idiot diese Fake News über meinen Tod verbreitet hat, aber seien Sie versichert, mir geht es bestens“, wettete die 91-Jährige auf X. Zuvor hatte der Influencer Aqababe, 27, behauptet, dass die Filmlegende gestorben wäre. Madame habe zwar einen kleinen Eingriff hinter sich gebracht, erklärte ihr Büro, sie sei aber quicklebendig. SR



Bitte teilen:

Die kleine Lisa aus Alzey ist verschwunden! „Beim Spielen“, so heißt es in dem Facebook Post, sei sie aus dem Garten entführt worden. Eine Kamera habe die Tat aufgenommen, die Polizei fahnde auf Hochtouren. Die Bürgerinnen und Bürger mögen wachsam sein, damit die verzweifelten Eltern ihr Kind zurückbekommen.

Vor ein paar Tagen sorgte dieser Post über eine vermeintliche Entführung in Alzey für Entsetzen. Doch wer sich die Mühe machte, nach mehr Informationen zu googeln, konnte stutzig werden. Denn auch in Recklinghausen und Lugau wurde angeblich ein Mädchen namens Lisa im Garten gekidnappt.

Sie heißen Mia, Clara oder eben Lisa, blicken mit großen Augen von einer „Vermisstenanzeige“ mit Polizeiwagen – und schockieren mit ihrem Schicksal: Seit einigen Wochen kursieren diese Meldungen in den sozialen Medien mit der Aufforderung diese zu teilen. Wer sich allerdings die Mühe macht etwas genauer zu recherchieren, stellt fest, dass es sich um Fake News handelt.

Dahinter steckt der Versuch, User in die Falle zu locken. Denn die Posts enthalten Links, die den Eindruck erwecken, sich erneut bei Facebook anzumelden. Tatsächlich werden die Anmeldedaten aber von Betrügern abgegriffen um neue (Fake)-Meldungen zu verbreiten.

Zum Beispiel auf den Presse Portalen der Polizei erfährt man, ob wirklich eine Entführung vorliegt.

Gab es Fake News schon vor dem Internet?

https://www.youtube.com/watch?v=ky82u_qerjY

Beispiel für aktuelle Fake News

<https://www.youtube.com/watch?v=7CnWYPr4eH4>

Gib Fake News keine Chance!



Hinterfrag die Nachricht!

- > Von wem kommt die Info?
- > Welche Absicht steckt dahinter?
- > Achtung vor allem bei reißerischen Botschaften.



Check das Bild!

- > Wo, wann und von wem wurde es aufgenommen?
- > Wer schickt das Bild rum?
- > Findet man es online nur in diesem Kontext?



Überprüf die Quelle!

- > Steht die Info auch in der Originalquelle?
- > Gibt es ein Impressum?
- > Bestätigen andere seriöse Quellen die Fakten?



Leite nicht alles weiter!

- > Könnte die Nachricht anderen schaden?
- > Melde Falschmeldungen bei Faktenchecker-Websites.
- > Sprich mit Bekannten, wenn sie Fake News teilen.

#StopFakeNews

bpb:



Fake Shops

Wachsam bleiben: Öffnen Sie keine Links & Anhänge in ungewöhnlich wirkenden E-Mails oder SMS – selbst wenn sie scheinbar von bekannten Firmen stammen.

Dubiose Shops vermeiden: Unsicher, ob es sich um einen seriösen Online-Shop handelt? Nutzen Sie den Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale um dies zu überprüfen.

Absenderadresse genau prüfen: Betrüger nutzen oft täuschend ähnliche Adressen. Wenn Sie unsicher sind: manuell auf die offizielle Website gehen.

Konto & Abbuchungen im Blick behalten: So erkennen Sie verdächtige Abbuchungen frühzeitig und können diese melden.

Nicht unter Druck setzen lassen: Formulierungen wie „Ihr Konto wird gesperrt!“ oder „Sofort handeln!“ sind typische Phishing-Taktiken.

<https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Sicherheit-Fakeshop-Finder-enttarnt-Betrugsseiten-33294461.html>

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/fakeshopfinder-71560>